

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-2064/24-D -Verlängerung der Bewerbungsfrist-

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, in Kooperation mit der Nat. Fak II, Institut für Physik, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die zunächst bis zum 31.12.2027 befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Teamleiterin*Teamleiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

Mit dem *European Center of Just Transition Research and Impact-Driven Transfer (JTC)* wird an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein interdisziplinäres Forschungszentrum etabliert, das Fragen nach einer gerechten Gestaltung techno-sozio-ökonomischer Wandlungsprozesse in Transformationsregionen in Mitteldeutschland adressieren und dabei ‚Übermorgen-Fragen‘ mit aktuellen Herausforderungen verknüpfen wird. Das in diesem Rahmen aufzubauende Innovationsteam „CO₂-Sequestrierung und Bodenrekultivierung durch Recycling mineralischer Reststoffe“ untersucht die Eignung bergbaulich bedingter Eisenschlammresiduen zur Verbesserung der Qualität und Kohlenstoffsenkenfunktion von Böden zur Steigerung ihres Nutzungspotentials.

- Inhaltliche und organisatorische Leitung des Innovationsteams
- Entwicklung von Labor- und Feldexperimenten zum Potential und zu Risiken des Einsatzes von Eisenschlämmen zur Bodenmelioration in Bergbaufolgelandschaften
- Mitarbeit bei der Etablierung interdisziplinärer und transregionaler Forschungsaktivitäten
- Betreuung von Qualifizierungsarbeiten
- Mitarbeit an gemeinsamen und eigenständigen Publikationsvorhaben
- Vernetzung mit beteiligten Akteuren, Teilnahme an Meetings, Tagungen und Workshops
- Koordinierung von Öffentlichkeitsarbeit
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Qualifikation wird gegeben

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliche Hochschulstudium und Promotion im bodenkundlichen/geochemischen Bereich oder verwandten Fachdisziplinen
- Vertiefte und dokumentierte Kenntnisse zu Böden und deren mineralogischen Eigenschaften sowie Stoffkreisläufen
- Erfahrungen in der bodenkundlichen Geländearbeit
- Kenntnisse moderner chemischer und mineralogischer Bodenanalytik
- Dokumentierte Fähigkeit zur Durchführung und Auswertung von Feld- und/oder Laborexperimenten
- Erfahrungen in der Anleitung wissenschaftlich tätigen Personals sind erwünscht



- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fahrerlaubnis Klasse B

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Ihre Bewerbung senden Sie unter Angabe der Reg.-Nr. 5-2064/24-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 09.04.2024 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professur für Bodenkunde und Bodenschutz, Herrn Prof. Dr. Robert Mikutta, 06099 Halle (Saale).

Vorzugsweise senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail (ein pdf-Dokument) an robert.mikutta@landw.uni-halle.de.

Fachlich-inhaltliche Nachfragen zum Innovationsteam „CO₂-Sequestrierung und Bodenrekultivierung durch Recycling mineralischer Reststoffe“ richten Sie bitte an Herrn Prof. Dr. Robert Mikutta (robert.mikutta@landw.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.